

Belastung

Beitrag von „Krabappel“ vom 1. Oktober 2018 14:15

[Zitat von Firelilly](#)

...Übrigens, auch bei "körperlichen" Erkrankungen, die sich nicht selten über lange Perioden erstrecken (Darmerkrankungen, Rückenschmerzen, Tinnitus und tausende andere), ist man ja wohl variabel damit, wann man entscheidet, dass das Maß der Erträglichkeit voll ist. ...

Das finde ich auch problematisch. Ich war mal beim Arzt, weil während einer Erkältung die Rückenbeschwerden zugenommen haben. Der Arzt war angespisst, weil ich mir keinen Termin geben ließ, sondern in die Akutsprechstunde kam. Dass ich normalerweise trotz "Rücken" arbeiten gehe, nahm er nur zähneknirschend hin.

Jeder muss für sich schauen, dass er chronische Beschwerden managt. Regelmäßig Sport und Entspannung muss jeder für sich organisieren, um gesund zu bleiben. Trotzdem kann es Phasen geben, da braucht man Genesungszeit, damit man sich wieder ins Lot bringt. Auch das gehört zur eigenen Gesunderhaltung.

Trotzdem darf man nicht Urlaub durch Erkrankung in Schulferien aus Prinzip außerhalb nachholen, das sollte klar sein.

Und: wer seinen Urlaub absagt, der hat ein massives Problem mit seiner Arbeitsorganisation. Das ist schon ein Anzeichen von Burnout. Ob man das allein in den Griff bekommt, die Maßnahmen des Arbeitsschutzes ausgeschöpft hat oder gegebenenfalls eine Kur machen muss, das kann nur jeder für sich beurteilen oder mit Hilfe eines Arztes und des Personalrates/der Gewerkschaft klären.

Nur der TE selbst kann das für sich auseinanderklamüsern.